

MIKROKOSMOS

Zeitschrift für Mikroskopie 1/93

60 Buchbesprechungen

zum gezielten Nachschlagen geeignet ist, da man auch hierfür größere Abschnitte durcharbeiten muß. Es handelt sich also tatsächlich um eine Einführung, die ihre Zielgruppe vor allem bei Studenten finden wird, die sich zum ersten Mal in die Immunologie einarbeiten. Aber auch außerhalb der Hochschulen könnte das Buch seine Leser finden, vorausgesetzt sie verfügen über physiologische und zellbiologische Grundkenntnisse sowie über einige medizinische Fachbegriffe.

Doris Körtje, Stuttgart

Foissner, W., Berger, H., Kohmann, F.: Taxonomische und ökologische Revision der Ciliaten des Saprobien systems. Band II: Peritrichia, Heterotrichida, Odontostomatida. Informationsberichte des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft, München, 1992, 502 Seiten, 1730 Abbildungen, 85 Tabellen, Loseblattsammlung, DM 80,00, ISSN 0176-4217

Auch mit diesem zweiten Band ihrer Revision der Ciliaten des Saprobien systems ist den Autoren ein bemerkenswerter Wurf gelungen. Im Grunde gilt das gleiche, was schon zum ersten Teil dieser auf vier Bände konzipierten Serie gesagt wurde (siehe MIKROKOSMOS 81/2 (1992), Seite 64): eine wissenschaftlich solide und fantasievoll illustrierte Publikation! Absolut preisgünstig! Kaufen, solange der Vorrat reicht! Die Gesamtkonzeption des Buches ist beizubehalten worden: Nach einer kurzen Charakteristik der zu besprechenden Ciliaten, die ein wissenschaftliches Wertes zu ihrer Abgrenzung, elektronenmikroskopischen Feinstruktur, Phylogenie und Ökologie vermittelt, folgt der Bildbestimmungsschlüssel für die saprobiologische eingestufenen Ar-

ten. Die Beschreibung der behandelten Arten erfolgt durchgängig nach dem Schema: Name, Liste der Synonyme, Nomenklatur und Taxonomie, Differentialdiagnose, Verwechslungsmöglichkeiten, Ökologie und saprobielle Einstufung.

Die absolut wichtigen Abbildungen sind auch diesmal wieder hervorragend. Allerdings vermisst man etwas die üppige Fülle der rasterelektronenmikroskopischen Fotos, wie man sie im ersten Band vorgefunden hat. Dieses hat folgende Gründe: Die Peritrichen und Heterotrichen sind fast alle ausgesprochen kontraktile und verändern daher bei der Präparation für die Rasterelektronenmikroskopie ihre Form – unter Umständen recht drastisch. Die im Faulschlamm lebenden Metopiden und Odontostomatiden sind kaum von dem sie umgebenden feinen Detritus zu befreien, so daß sie im REM-Bild stark verschmutzt erscheinen. Körperdeformationen und Verschmutzungen tragen aber eher zur Verwirrung als zur Erhellung bei. Daher ist nur auf solche REM-Bilder zurückgegriffen worden, bei denen diese Probleme nicht so kraß in Erscheinung treten.

Der Beschreibung der Arten ist in jedem Band dieser Serie ein allgemeiner Teil vorangestellt, in dem ein spezieller Aspekt der Ciliatologie eingehend behandelt wird. Wenn es im ersten Band die „Probentnahme und Untersuchung der Ciliaten“ war, ist es im vorliegenden Band eine „Allgemeine Ökologie“. Im dritten Band wird es die „Zönologie“ und im vierten Band schließlich der „Bestimmungsschlüssel für die Großgruppen der Ciliaten“ sein. Der umfassende Konzeption entsprechend richtet sich dieses Buch nicht nur an Fließgewässerbiologen, sondern auch an die Wissenschaftler, die in Klärwerken, bei der Seenüberwachung und der Trinkwasseraufbereitung tätig sind, nicht zu vergessen die zahl-

reichen Hobbymikroskopiker, die sich mit dem Plankton beschäftigen.

Man darf sich bereits jetzt schon auf den in Arbeit befindlichen Band III und auch auf den unmittelbar darauf folgenden Band IV dieser bemerkenswerten Revision freuen. Die Bestelladresse für den nicht im freien Buchhandel erhältlichen Informationsbericht lautet: Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft, Lazarettstraße 67, W-8000 München 19.

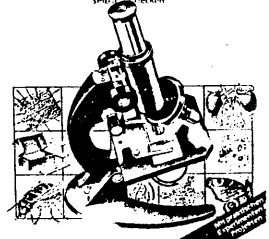
Klaus Hausmann, Berlin

Oxlade, C., Stockley, C.: Das Mikroskopierbuch. Die faszinierende Welt des Mikrokosmos selbst entdecken. Verlag ars edition, München, 1990, 48 Seiten, zahlreiche Abbildungen, gebunden DM 19,80, ISBN 3-7607-4546-6.

Jeder, der auch nur ein paar Mal durch das Mikroskop geschaut hat, weiß natürlich, welche Vielfalt auf dem Objektträger auf ihre Entdeckung wartet. Nur muß man diese besondere Welt irgendwann einmal kennenlernen oder zu ihr hingeführt werden. Das

Das Mikroskopierbuch

Die faszinierende Welt des Mikrokosmos selbst entdecken



vorliegende Buch – eine Einführung in den Umgang mit dem Mikroskop, die sich (auch) an